

Einladung – Online-Veranstaltung

Dezentrale Niedertemperaturnetze



Teil 1: Internationale Pilotprojekte

Die Dekarbonisierung des Wärmesektors ist ein zentraler Eckpfeiler bei der Erreichung der Klimaschutzziele. Mit der Wahl **einer effizienten erneuerbaren Wärmeversorgung** haben besonders Städte und Gemeinden, Bauträger sowie auch Stadtwerke und Energieversorger die Chance, hierzu einen aktiven Beitrag zu leisten. Eine Möglichkeit besteht im Einsatz von **Niedertemperaturnetzen**, welche zahlreiche Vorteile für BetreiberInnen und EndnutzerInnen bieten. Im Rahmen der vom **Land Steiermark** ausgerichteten zweiteiligen Veranstaltungsreihe sollen diese positiven Aspekte beleuchtet und konkrete Anwendungen sowie Betriebserfahrungen diskutiert werden.

Teil 1 im Mai 2021 widmet sich **internationalen Umsetzungen**, während die **zweite Veranstaltung im Oktober 2021** auf **nationale** und **regionale Pilotprojekte** eingehen wird.

Programm

13:50 Uhr Einlass in den virtuellen Raum

14:00 Uhr **Einleitung, Begrüßung** durch Land Steiermark

14:10 Uhr **Vorstellung** von Pilotprojekten

Kalte Nahwärme als Chance
Thomas Giel, Hochschule Mainz

Thomas Giel ist Experte für Kalte Nahwärme und optimierte Energieversorgung von Gebäuden und hält regelmäßig Vorträge zu Betriebskonzepten von Niedertemperaturnetzen.

Niedertemperaturnetze Chur (CH)
Stefan Illien und Ingmar Barsch, IBC Chur

IBC Chur betreibt 7 Wärme-/Kältenetze in Chur, davon das Anergienetz Chur West sowie den Wärmeverbund ARA mit Abwärmeauskopplung aus der Kläranlage.

**Mittwoch,
12. Mai 2021**

14:00 bis ca. 16:00 Uhr

Online-Veranstaltung

Den Link zur Teilnahme erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung einige Tage vor der Veranstaltung.

Anmeldung

Anmeldung bis zum 09. Mai 2021 über **Anmeldelink** erbeten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kalte Nahwärme Schifferstadt (DE)
Sascha Bub, Stadtwerke Schifferstadt

Seit 2016 betreiben die Stadtwerke am 2 ha großen Baugebiet Max-Ernst-Straße ein „kaltes Wärmenetz“ auf Basis von 28 Erdsondenbohrungen à ca. 99 m Tiefe und dezentralen Wärmepumpen.

Agrothermie-Siedlung Wüstenrot (DE)
Dirk Pietruschka, HfT Stuttgart

23 Einfamilien- und Reihenhäuser mit dezentralen Wärmepumpen werden seit 2012 über ein „kaltes Wärmenetz“ versorgt, welches durch Agrothermie (0,5 ha Ackerfläche) gespeist wird.

16:00 Uhr Verabschiedung, Ende der Veranstaltung

Moderation: Energie Agentur Steiermark



Die Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark.

Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at

